

# Kontakt

**Ansprechpartner:**  
**Abteilung 2.1 Stadtplanung, Bauaufsicht**

Herr Andreas Krause-Hedenus  
(☎ 966-334 **oder** ✉ krause-hedenus@norheim.de)

Herr Fabian Bickmeier  
(☎ 966-395 **oder** ✉ bickmeier@norheim.de)

Sie erreichen uns sowohl schriftlich per E-Mail als auch telefonisch, innerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Norheim, Scharnhorstplatz 1, 37154 Norheim.

Sie erreichen uns **zusätzlich** jeden Mittwoch, jeweils von 09:00 Uhr – 13:00 Uhr im Bürgerbüro, Am Münster 9 – 11, 37154 Norheim.

Weitere Information rund um das Thema „Umgestaltung des Münsterplatzes“ finden Sie auf unserer Website abrufbar unter folgendem Link: [www.stadtentwicklung-norheim.de](http://www.stadtentwicklung-norheim.de)



Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung!

# Umgestaltung des Münsterplatzes

Neugestaltung Münsterplatz, Norheim

Entwurf - Perspektive



TGP Landschaftsarchitekten

Im Jahr 2020 wurde ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. Daraus erfolgte die Beauftragung des Büros für Freiraumplanung TGP aus Lübeck. Zielsetzung des Projektes ist neben einer allgemeinen Belebung der Innenstadt, die Qualität des Platzbereiches hinsichtlich Nutzung, Funktionalität, Aufenthalts- und Erlebnisqualität aber auch unter den Gesichtspunkten Denkmalschutz, Ökologie und Klimaschutz nachhaltig zu entwickeln.

### Die Planung sieht konkret vor:

- Einheitliches Natursteinpflaster für Platz- und Straßenraum
- Aufwertung der Vorplätze von Heimatmuseum und St. Blasienkomplex sowie zugehöriger barrierefreier Erschließung
- Die zukünftige Platzgestaltung stellt die historischen Bezüge dar (Kloster, Museum, Münsterkirche)
- Die Aufenthaltsqualität wird u.a. durch die Öffnung des Platzes zur Breiten Straße, beispielbare Flächen für Veranstaltungen, Verweilmöglichkeiten für alle Nutzergruppen sowie ein innovatives Beleuchtungskonzept gesteigert
- Der neue Platz beinhaltet ein Regenwassersystem, welches das anfallende Niederschlagswasser nahezu vollständig unterirdisch sammelt, speichert und zur Bewässerung der Pflanzen dient. Gleichzeitig fungiert das System als Puffer für Starkregenereignisse
- Zur Umsetzung der Baumaßnahmen (Kanalsanierung und Platzumgestaltung) sind auch Bäume zu entnehmen. Insgesamt werden jedoch mehr Bäume neu gepflanzt. Diese neu gepflanzten Bäume sind besonders klimaresilient, sie können sich veränderten klimatischen Rahmenbedingungen also besser anpassen. Die unter den Bäumen entstehenden Staudeninseln erhöhen die Biodiversität, die Biomasse und verbessern das Mikroklima nachhaltig.

### Grünkonzept - Staudenflächen



TGP Landschaftsarchitekten

### Grünkonzept - Staudenflächen



Calamagrostis brachytricha - Diamant-Reitgras



Penstemon digitalis 'Husker's Red' - Bronze-Bartfaden



Phlomis tuberosa - Knollen-Brandkraut



Verbena bonariensis - Eisenkraut



Chionodoxa lucillae - Schneeglöckchen